Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

sammen wie wir. Da drunten, in der einzigen noch unversehrten Baracke, wo die Leute neben den Toten und Verletzten eng aneinandergedrängt standen, blieb uns nichts übrig, als noch einmal zu unserer halb zusammengedrückten Hütte hinaufzugehen. Schlimm genug sah es drinnen aus, aber wir krochen in eine halbwegs trockene Ecke zusammen, zündeten eine Kerze an und suchten uns mit Rauchen und Sprechen die Zeit zu vertreiben. Das ging so bis 3 Uhr morgens, dann brach das Unwetter wieder los. Als unsere Bude wieder verdächtig zu krachen anfing, wurde es doch etwas ungemütlich. Kurz entschlossen, wanderten wir nochmals aus. Nur H. blieb stumpfsinnig in seiner Ecke sitzen und war nicht zu bewegen, mit uns das ungastliche Dach zu verlassen. Den Rest der Nacht verbrach-

Der Weiße Tod, Lawinenunglück im Bisortetale.
Die aus der Lawine ausgegrabenen Opfer liegen in einer langen Reihe nebeneinander. Frisch gefallener Schnee hat sie wieder fast ganz zugedeckt. Nur die verhüllten Köpfe (oberer Teil der Reihe) und die Füße (unterer Teil) sind noch sichtbar.

(Bild aus „Tiroler Kaiserjäger im Weltkrieg" von Guido Jakoncig. Verlag Wagner, Innsbruck.)

ten wir stehend eingeklemmt zwischen den Jägern in der großen Zugsbaracke."

Um 22 Uhr des 19. November wurden auch die Unterkünfte einer bosnisch-herzegowinischen Trägerkompagnie zum Teil verschüttet. Die zu den Rettungsarbeiten herbeieilende Sappeurkompagnie 7/8 konnte nur einen Toten und 8 Lebende bergen. Sie selbst verlor durch eine neue Lawine 1 Toten, 7 Mann wurden vermißt. Von der Trägerkompagnie waren 34 Mann im Schnee begraben, deren Bergung wegen der andauernden Lawinengefahr nicht durchgeführt werden konnte. Erst im Frühjahr, als der Schnee langsam schmolz, wurden sie aufgefunden.

Angesichts dieser drohenden Gefahren des Hochgebirgswinters ging man daran, raschestens alle möglichen Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung